



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kämpfen und Bauen

Loewenberg, Jakob

Hamburg, 1925

Zu Hause

urn:nbn:de:hbz:466:1-28156

Z u h a u s e .

Die Stirne glüht, es kocht das Blut,
Mir ist wie zum Ersticken.

Sprecht nicht: Ertrag's mit stolzem Mut,
Und du mußt dich darein schicken!

Ist's auch ein Name nur, ein Wort,
Es klingt wie Mörder und Diebe.
Ist's auch ein Blick nur, er jagt mich fort
Und brennt wie Peitschenhiebe.

Wir sind noch immer ins Ghetto verbannt
Wie in der Väter Tagen.
Wie konnten trotz Solter und Scheiterbrand
Die Armen so lang nur es tragen?

Wie war's nur möglich, wie hielten sie's aus
Sinter den schmachvollen Planken?
Still, still, da steht mein kleines Haus,
Nun die Stirn rein, und rein die Gedanken!

Und da stürmt mein Junge jauchzend heran —
Salb bin ich von Leid schon genesen,
Und da lächelt mein Weib holdselig mich an,
Und ich weiß — wie's möglich gewesen.